

Ortsgemeinde Weiler

Vorlage Nr. 110/026/2017

Beschlussvorlage

TOP

**Resolution zum Erhalt der
Grundschule Weiler**

Verfasser:
Bearbeiter: Ewald Becker
Abteilung: Abteilung 3

Datum:
22.02.2017

Aktenzeichen:

Telefon-Nr.:
02651/8009-57

Gremium	Status	Termin	Beschlussart
Ortsgemeinderat	öffentlich	08.03.2017	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Der Ortsgemeinderat von Weiler beschließt die Resolution zum Erhalt der Grundschule Weiler in der vorliegenden Form und beauftragt die Verbandsgemeindeverwaltung Vordereifel, diese Resolution an das Bildungsministerium Rheinland-Pfalz weiterzuleiten.

Etwaige Anträge:

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:

☐ Ein- stimmig	☐ Mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	☐ Laut Beschlussvor- schlag	☐ Abweichender Beschluss
---	--	----	------	------------	--	---

Sachverhalt:

Der Fortbestand kleiner Grundschulen wird von der Landesregierung in Frage gestellt.

Nun ist vorgesehen, alle Grundschulen einer Prüfung zu unterziehen, die weniger als drei Klassen gebildet haben.

Davon betroffen sind in der Verbandsgemeinde Vordereifel die Grundschule Weiler, Langenfeld und Kirchwald.

Gerade im Grundschulbereich sollen die örtliche Nähe und kurze Wege für unsere Kinder nicht verloren gehen.

Daher sollte unsere Region für den Erhalt unserer Grundschulen kämpfen.

Der Schulträger plant, für den Schulbezirk Weiler eine öffentliche Informationsveranstaltung im Gemeindehaus in Hirten am 09.03.2017 um 19:00 Uhr.

Gleichzeitig sollten auch die Gremien der zum Schuleinzugsbereich der Grundschule Weiler gehörenden Ortsgemeinde Position beziehen und für den Erhalt der Grundschule Weiler eintreten.

Es wird daher vorgeschlagen, eine Resolution mit folgendem Text zu beschließen.

„Resolution

Grundschule Weiler erhalten

In Rheinland-Pfalz gibt es rund 100 kleine Grundschulen, die nicht die gesetzlich geforderte Mindestzügigkeit von einer Klasse pro Jahrgang erreichen. Eine Vielzahl weiterer Grundschulen erreicht die Mindestzügigkeit nur knapp. Daher ist es für ganz Rheinland-Pfalz entscheidend, dass die Zukunft kleiner Grundschulen positiv begleitet wird.

Kleine Grundschulen leisten eine hervorragende pädagogische Arbeit. Aufgrund ihrer altersübergreifenden Lerngruppen und ihrer wenigen Schüler ist eine besonders intensive, individuelle Förderung und die Entfaltung von innovativen, altersgerechten Lernkonzepten möglich. Dies gleicht vermeintliche Nachteile gegenüber großen Grundschulen bei weitem aus.

Kleine Grundschulen gehören zum Herz der Gemeinde. Ihre Bedeutung geht weit über den pädagogischen Auftrag für die Schüler hinaus. Die Grundschulen beteiligen sich am Gemeindeleben und sind durch ihre Arbeit mit den Kindern ein Stück Zukunft der Gemeinde. Sie leisten einen wesentlichen Beitrag zum Zusammenhalt vor Ort. Daher ist es umso wichtiger, dass alle Anstrengungen unternommen werden, um die Grundschule Weiler zu erhalten.

Nun wird geprüft, ob die Grundschule Weiler weiter Bestand haben kann oder mit einer anderen Grundschule verbunden wird.

Es ist enttäuschend, dass die Verantwortlichen diese wichtige Information aus der Presse erfahren haben und nicht vorab vertrauensvoll eingebunden wurden. Die Leitlinien für ein wohnortnahes Grundschulangebot sind nicht darauf ausgerichtet, kleine Grundschulen zu fördern und in die Zukunft zu führen. Insbesondere werden keine neuen Organisationsinitiativen aufgezeigt, um die Grundschule Weiler in ihrem Bestand zu erhalten. Im Gegenteil: der Blick richtet sich eher auf Stellenabbau und

Einsparungen und damit auf die Schließung kleiner Schulen. Dabei soll eine zweifelhafte Bildungspolitik von den örtlichen Schulträgern mit umgesetzt werden.

Es reicht nicht aus, das man die Schulträger von vorne herein nicht gebührend an dem Prozess beteiligt, man instrumentalisiert sie auch noch bei der Umsetzen eines Prozesses, den sie gar nicht mittragen.

Die Grundschule Weiler bietet hervorragende Verhältnisse für ein behütetes, betreutes, intensives Lernen in Wohnortnähe. Es liegt nicht im Interesse des Schulträgers und der Ortsgemeinden, die zum Grundschulbezirk Weiler gehören, diese Situation zum Nachteil der betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern zu verändern.

Die vielfältigen Gründe für den Erhalt kleiner Grundschulen sind dieser Resolution als Anlage beigefügt.

Der nun vom Bildungsministerium Rheinland-Pfalz beschrittene Weg verursacht große Verunsicherung bei Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern, bei

Schulleitungen und Lehrerkollegien, bei den Mandatsträgern in den kommunalen Gremien und der gesamten Bevölkerung.

Kleine Schuleinheiten, die vorbildlich funktionieren und die ein auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmtes Unterrichten ermöglichen, stellt man ohne pädagogische Notwendigkeit in Frage.

Das ist nicht hinnehmbar.

Daher spricht sich der Ortsgemeinderat von Weiler dafür aus

- sich gemeinsam mit der Lehrerschaft, den Eltern und Großeltern mit Vehemenz für den Bestand der Grundschule Weiler einzusetzen,
- dass die Landesregierung neue organisatorische und pädagogische Perspektiven präsentiert, um kleine Schulstandorte zukunftsfest zu machen und in ihrem Angebot weiter zu entwickeln.“

Bei der in der Resolution angesprochenen Anlage handelt es sich um eine Sammlung von Argumenten, die für den Erhalt kleiner Grundschulen sprechen. Da es sich um eine offene Liste handelt, die ständig ergänzt wird, erhält der Ortsgemeinderat am Sitzungstag eine aktuelle Liste.

Finanzielle Auswirkungen?

☐

Ja

☒

Nein

Veranschlagung				
☐ Ergebnishaushalt 20	☐ Finanzhaushalt 20	☐ Nein	☐ Ja, mit €	Buchungsstelle:

Anlagen: